

1	Name des Moduls Gebiet 4	Umweltgeschichte – historisch und interdisziplinär. Hinführung zur Forschung		CP
	LV-Nummer	Teil 1: Die europäische Aufklärung und die Natur (Seminar, WS 2011/12, 2 SWS)		4
	LV-Nummer	Teil 2: Forschen studieren in der Umweltgeschichte (Übung, WS 2011/12, 4 SWS)		6
	Summe			10
2	Ort/Zeit	Teil 1: Ort nach Vorlesungsverz. Geschichte, Di 14.00-16.00 Uhr Teil 2: Die Interessierten nehmen mit Herrn Zwierlein Kontakt auf, er koordiniert mit ihnen eine erste Besprechung zur Eruierung ihres individuellen Forschungsprojekts. Hiernach gibt es in regelmäßigen Abständen Treffen der Kleingruppen mit dem Betreuer, die Terminabsprache erfolgt flexibel mit den Gruppen. Die Gruppen arbeiten zeitlich parallel in den Übungsräumen der Historischen Bibliothek und in den Büros an den gestellten Transkriptionsaufgaben, der Betreuer unterstützt vom Doktoranden Marco Heckhoff gewährleistet so die Gruppenbetreuung (GA 4/145 bzw. 4/139)		
	1. Sitzung	Di 12.10.2010		
3	Anmeldung	Die Anmeldung zu diesem Modul des Intensive Track erfolgt über ein aussagekräftiges Motivationsschreiben an den Betreuer Prof. Dr. Cornel Zwierlein (www.rub.de/optionalbereich/intensivetrack) bzw. über ein Auswahlgespräch (Kontaufnahme cornel.zwierlein@rub.de). Die Auswahl erfolgt anhand der Bewerbungen durch den Betreuer. Bewerbungsschluss ist der 10.10.2011.		
	TN-Plätze	20/20		
4	Anbietendes Institut	Juniorprofessur Umweltgeschichte und Optionalbereich		
	Name der/des Dozent/in	Prof. Dr. Cornel Zwierlein / Marco Heckhoff, MA		
	Büro/Telefon	GA 4/145, 0234 / 32-23992; 32-24659		
	E-Mail-Adresse	cornel.zwierlein@rub.de / marco.heckhoff@rub.de / intensivetrack-geschichte@rub.de		
	Sprechstunde(n)	In der Vorlesungszeit: Mo, 12.00-14.00 Uhr	In der vorlesungsfreien Zeit: 18.7., 1.8., 15.8. 12-14h und per mail n.V.	
5	Inhalte des Moduls	Studierende erhalten einen ersten Überblick über die Umweltgeschichte vom 16. bis zum 20. Jahrhundert und werden parallel in die Techniken wissenschaftlicher Arbeit und Methode (u.a. Lesen von Handschriften unterschiedlicher Epochen, Orientierung und Arbeit in Archiven) eingeführt. Teil 1: Während die Forschungsgruppen gerade auch Themen des 19./20. Jhs. bearbeiten (deutsche Kolonialgeschichte 19./20. Jh.), dient das Seminar zur Fundierung und Einführung in die Vorgeschichte, die Erfassung der Natur in der Aufklärung, auch hier werden gerade die Forschungsreisen, Erkundungsfahrten im europäisch-außereuropäischen		

	<p>Vermittelte Kompetenzen</p> <p>Lehrbuch/Literatur</p>	<p>Kulturkontakt im Zentrum stehen.</p> <p>Teil 2: Forschung in den Geschichtswissenschaften erfordert insbesondere eine gute Ausbildung in der Lektüre von Handschriften, in der Benutzung von Archiven, aber auch im methodischen Zugriff auf das Quellenmaterial. Dies wird hier speziell und projektspezifisch in Kleingruppen an ausgewählten Quellengruppen geübt. Umweltgeschichte als besonderes interdisziplinäres Feld erfordert hier spezifische Techniken. Über die Projektgelder des ‚Intensive Tracks‘ wird den Studierenden auch die eigenständige Forschung in Archiven (bislang etwa Berlin, Göttingen usw.) unter Anleitung seitens Herrn Heckhoffs ermöglicht.</p> <p>Teil 1: Fähigkeit zur interaktiven Nutzung von Wissen und Information</p> <p>Teil 2: Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Sprache, Symbolen und Text</p> <p>Teil 1: F. Uekötter: Umweltgeschichte 19./20. Jh., München 2007.</p> <p>Teil 2: Die Literatur ist abhängig vom gewählten Thema und wird gruppenbezogen bekanntgegeben, individuell besprochen und festgelegt.</p>
6	Voraussetzungen/ Adressaten	Das Projekt richtet sich an interdisziplinär und historisch interessierte Studierende ab dem dritten Semester, die überdurchschnittliche Studienleistungen im ersten Studienjahr aufweisen. Studierende, die ähnliche Module schon belegt haben, können an diesem Modul nicht teilnehmen. Studierende der Geschichtswissenschaft können an diesem Modul teilnehmen, sofern sie ähnliche Module nicht schon besucht haben; die im Modul eingeübten besonderen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sind nicht Gegenstand des grundständigen Curriculums der Geschichtswissenschaften. Sollten Sie unsicher sein, ob Sie teilnehmen dürfen, wenden Sie sich bitte persönlich an Prof. Dr. Cornel Zwierlein.
7	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul „Umweltgeschichte – historisch und interdisziplinär. Hinführung zur Forschung“ wird vorerst im Rahmen des Intensive Tracks zweimal angeboten (WS 2010/11 und WS 2011/12)
8	Zu erbringende Arbeitsleistungen	<p>Teil 1: Regelmäßige, aktive Teilnahme, dreistündige Abschlussklausur zur Thematik des Seminars</p> <p>Teil 2: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Gruppensitzungen; Eigenständige Bearbeitung der Recherche-/Transkriptionsaufgaben, deren Ergebnisse dann stets an den Originalquellen überprüft werden.</p>
9	Zusammensetzung der Endnote	Die Endnote setzt sich aus der Benotung der Abschlussklausur (Modulteil 1) und der Bewertung der Transkriptions- und Rechercheleistungen (Modulteil 2) im Verhältnis 1:1 zusammen.